

BESSER BERATEN

JULI 2022

AUSTRALIENS NORTHERN TERRITORY

COUNTER-INFOS FÜR REISEBÜROS

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

Verkaufshilfe für das Northern Territory



Willkommen!

Das Northern Territory ist einzigartig und faszinierend

„The Territory“, wie das Gebiet im Norden Australiens schlicht heißt, ist viermal so groß wie Deutschland und doch leben gerade einmal 200.000 Menschen hier. Das Northern Territory ist eine faszinierende Landschaft: Von Darwin bis nach Alice Springs und zum Uluru gibt es jede Menge Gelegenheit für Entdeckungen und Erlebnisse abseits der üblichen Touristenpfade. Urlauber können zum Beispiel unter einem spektakulären Sternenhimmel schlafen, sich von einem Aboriginal Guide die Geschichten des weltberühmten Uluru erzählen lassen oder auf den Spuren der Ureinwohner über jahrtausendealte Pfade zu einzigartigen Felsmalereien wandern. Wenn eure Kunden das Außergewöhnliche suchen, werden sie hier in diesem Teil Australiens fündig. Ob Outback oder Regenwald, die unterschiedlichen Landschaften sind atemberaubend schön, während die Menschen herzlich und entspannt sind. Das Territory zu erleben, bedeutet, durch unendliche Weiten zu fahren, die großartige Tierwelt zu beobachten, regionale Spezialitäten zu genießen und sich immer wieder auf Abenteuer, die der Norden Australiens zu bieten hat, einzulassen.

Kurzum: Das Northern Territory ist alles außer gewöhnlich.

<https://northernterritory.com/de>



KONTAKT:

New Age Marketing e.K. für Tourism NT
Andreas Schunck / Regional Manager Germany
andreas@newage-marketing.com / +49 176 3165 0991

Katja Bockwinkel / Travel Trade Manager Germany
katja@newage-marketing.com / +49 163 510 5381
Internet: www.newage-marketing.com

IMPRESSUM:

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg
Irena Roth / Herausgeberin
Jean-Marc Götttert / Chefredakteur/ViSdP
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de
Andreas Lentz (Ltg.) / Marketing & Sales
andreas.lentz@lifeverlag.de / +49 (40) 38 90 40-24
www.lifeverlag.de

Sechs Fragen zu Australien und dem Northern Territory

Zu weit, zu teuer, zu gefährlich, zu groß – solche Vorurteile hören Reisebüros von ihren Kunden oft, wenn es um Australien geht. Hier finden Reisebüro-Mitarbeiter sechs Antworten, die Kunden sicher wissen wollen.



Ist Australien nicht zu weit entfernt?

DIE SCHNELLSTE VERBINDUNG aus Europa gibt es nach Darwin, der Hauptstadt des Northern Territory. In nur zwölf Stunden geht es mit Singapore Airlines von Frankfurt oder München nach Singapur. Von da sind es noch 4,5 Stunden nach Darwin – und schon sind Urlauber in Down Under.



Ist der Urlaub nicht sehr teuer?

AUSTRALIEN HAT DEN RUF teuer zu sein. Und sicher zählt die Region nicht zu den günstigsten Reisezielen weltweit. Aber die Kosten vor Ort hängen immer stark von Währungsschwankungen sowie der Reiseart ab. Tipp: Wer ein begrenztes Budget hat, kann sich einfach selbst verpflegen und damit viel sparen.



Zu viele gefährliche Tiere?

SCHLANGEN, SPINNEN, HAIE: Die Angst vor Tieren in Australien ist immer noch groß. Geht man mit gesundem Menschenverstand auf Reise und befolgt die eine oder andere Regel, passiert auch nichts. Eine Campingsafari oder Outback-Tour ist ein unvergessliches Erlebnis.



Das Outback ist rau und unerschlossen?

VIELE TEILE AUSTRALIENS stehen für Outback und endlose Weite. Das bedeutet aber nicht, dass es keine Infrastruktur gibt. Viele Sehenswürdigkeiten und Attraktionen sind über gut ausgebaute Straßen erreichbar. Es gibt ebenfalls genügend Unterkünfte und viele geführte Touren.



Ist es für Europäer nicht zu heiß?

DER KONTINENT GILT ALS Ganzjahresdestination. Verschiedene Klimazonen erstrecken sich von Norden nach Süden über die riesige Landfläche. Schon das Northern Territory zum Beispiel ist in zwei Klimazonen aufgeteilt: den tropischen Norden und das rote Zentrum mit wüstenähnlichem Klima.



Endlose Weite – viel Nichts?

AUSTRALIEN IST EIN KONTINENT, in den Europa locker hinein passt. Allein das Northern Territory ist viermal so groß wie Deutschland. Darum ist es ratsam, eine Reise gut zu planen und sich nicht zuviel vorzunehmen. Trotz der großen Weite sind die Landschaften und Regionen sehr vielfältig.



ABENTEUERLUST
Hinter jeder Kurve erscheint ein weiteres Naturwunder, das charakteristisch für das Northern Territory ist.

HIT THE ROAD: (Fast) alle Wege führen ins Outback

Immer der Nase nach: Mit jedem Kilometer entdecken Urlauber spektakuläre Landschaften und eine exotische Fauna und Flora, die es sonst nirgendwo gibt.

Das Northern Territory ist wie gemacht für einen ausgiebigen **Roadtrip!** Egal, ob mit dem Auto, dem Mini-Van oder einem Wohnmobil – hier findet jeder die passende Strecke. Die drei Klassiker führen über den Nature's Way, Red Centre Way und Explorers Way – das sind die drei wichtigsten Themenrouten.

Nature's Way. Die Route führt eure Kunden von Darwin aus in den Kakadu National Park mit seinen jahrtausendealten Felsenmalereien. Von dort geht es weiter in die Katherine Region und den Nitmiluk National Park und

schließlich zu den einladenden Wasserfällen im Litchfield National Park. Wenn Urlauber auf Abenteuer stehen, ist dieser Roadtrip mit seinen natürlichen Wasserlöchern, in den man schwimmen kann, optimal.

Red Centre Way. Der 1.135 Kilometer lange Red Centre Way führt hingegen mitten hinein ins australische Outback. Startpunkt ist Alice Springs. Durch die West MacDonnell Ranges geht es über die teils unbefestigte Mereenie Loop Road zum Kings Canyon und von hier aus weiter in den Uluru-Kata Tjuta National Park. Neben dem

berühmten Wahrzeichen Australiens, dem Uluru, sollten Urlauber die 36 Felsdome von Kata Tjuta nicht verpassen.

Explorers Way. Verbinden kann man beide Routen über den sogenannten Explorers Way. Immer wieder tauchen am Wegesrand coole Outback-Pubs oder Roadhouses für eine Rast auf. Oder eure Kunden entspannen sich in den natürlichen heißen Quellen von Mataranka oder den Bitter Springs. Die Füße kann man sich am besten bei einer Wanderung durch die überdimensionalen Granitkugeln der Devils Marbles südlich von Tennant Creek vertreten.

Darwin – Top-Stadt am Top End

Nach nur 17 Flugstunden von Europa aus über Singapur können Besucher den Aussie Lifestyle mit Multikulti-Flair am Strand genießen, romantische Sonnenuntergänge und farbenfrohe Märkte inklusive.

DARWIN

Die Hauptstadt des Northern Territory hat in den letzten Jahren einen erstaunlichen Wandel erlebt und sich eine neue Waterfront geschenkt mit edlen Hotels, neuen Restaurants, einem Kongresszentrum und dem Wellenfreibad der Wave Lagoon samt Liegewiese zum Picknicken, Grillen und Chillen. Draußen leben und genießen: Das ist in Darwin Alltag – mit durchschnittlich 33 Grad ist es das ganze Jahr hindurch tropisch warm. Übrigens, Darwin liegt nah an Asien, entsprechend schnell ist man in Singapur, Indonesien, Osttimor, Japan, China und Hongkong.

MINDIL BEACH MARKET

Von April bis Oktober trifft man sich donnerstags und sonntags auf dem Mindil Beach Sunset Market, einem trendigen Strandmarkt mit Kunsthandwerk und Kitsch, Souvenirs und Seltenem, Essbuden aus aller Welt und Bühnen der Straßenmusiker. Doch der eigentliche Star ist der Sonnenuntergang: Feuerrot versinkt die Sonne in der Timor See

und lässt Strand und Himmel in unzähligen Farben leuchten.

TIWI ISLANDS

Die Tiwi Islands liegen nördlich von Darwin. Bei einem Tagesausflug bekommen Besucher einen Einblick in die Kultur der Ureinwohner. Ein Tiwi-Guide nimmt seine Gäste mit durch die Gemeinde, ins Museum sowie ins Kunstzentrum, in dem die berühmten Stoffe im Tiwi-Design entstehen. Die Anreise erfolgt mit der Fähre oder per Charterflug. Übernachtet wird im Tiwi Island Retreat.

WATERFRONT UND INNENSTADT

Die tropische Stadt Darwin steht dem Trend der australischen Hauptstädte in nichts nach. Ob man als Gast und Urlauber auf der Suche nach cooler Street Art ist, einen Kaffee trinken möchte, im öffentlichen Pool an der Waterfront baden oder einen entspannten Kinoabend unter freiem Himmel erleben möchte, Darwin hat so einiges in petto. Und das alles bei ganzjährig tropischen Temperaturen – herrlich!

SUNSET CRUISES

Es gibt in Darwin eine Redensart: „Wenn man keine Sonnenuntergänge und Märkte mag, wird man Darwin nicht mögen.“ Während einer entspannten, zwei- bis dreistündigen Hafenrundfahrt bei Sonnenuntergang haben Urlauber Gelegenheit, die Stadt von der Wasserseite zu entdecken.

Tipp: Mit dem Airboat eine unterhaltsame Stunde entlang des Darwin Harbour fahren.

FÜNF FAKTEN

- 17 Flugstunden ab Frankfurt, nur 2,5 ab Bali
- Tropische Multikulti-Stadt mit entspanntem Flair
- 145.000 Einwohner
- Alle Nationalparks liegen im Umkreis von 300 Kilometern
- Darwin ist ideal als Startpunkt für eine Australienreise.



DARWIN zieht Reisende aus aller Welt an, die den tropischen Outdoor-Lifestyle und die entspannte Stimmung erleben wollen.



SUNDOWNER
Darwin lässt sich auch gut vom Wasser aus entdecken, zum Beispiel bei einer Hafenrundfahrt oder einer Segeltour.



DREI STUNDEN VON DARWIN
Der Kakadu National Park ist Australiens größter Nationalpark und ist etwa so groß wie die Schweiz. Eintauchen ins kühle Nass der Maguk Gorge (links). Besucher staunen über die eigenartigen Granitfelsen Devils Marbles (rechts).

EXPLORERS WAY – von Darwin nach Alice Springs

Der Name ist Programm: Auf dem Explorers Way wandeln Selbstfahrer auf den Spuren der ersten Australienforscher – und werden selbst zu Entdeckern unterschiedlichster Landschaften. Die über 3.300 Kilometer lange Strecke von Darwin nach Adelaide führt durch tropische Wälder und mediterran anmutende Weinberge. Und natürlich durch harsche Outbacklandschaften. Auch im Zeitalter klimatisierter Autos und asphaltierter Straßen kommt auf dem Explorers Way echtes Abenteuergefühl auf. Gut zu wissen: Insgesamt sollte man für den Explorers Way rund zwei Wochen veranschlagen. Wer die

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand ausgiebig erleben und größere Abstecher zum Uluru und in den Kakadu National Park unternehmen will, sollte eine weitere Woche einplanen.

KAKADU NATIONAL PARK

Der größte Nationalpark Australiens liegt 300 Kilometer östlich von Darwin und ist über den Nature's Way aus zu erreichen. Ein Besuch ist Pflicht, steht der Kakadu National Park doch gleich zweimal auf der Liste der UNESCO, als Weltnatur- und als Weltkulturerbe. Zum einen sind es die Felsmalereien der Ureinwohner, zum andern ist es die einzigartige Natur, die einen

Aufenthalt von mindestens zwei bis drei Tagen erfordert. Zu den interessantesten Aktivitäten zählt der Besuch der Felsmalereien am Nourlangie und am Ubirr Rock (Sonnenuntergang nicht verpassen!), Bootsfahrten auf Yellow Waters zum Beobachten von Krokodilen oder Baden unter Wasserfällen. Neben mehrtägigen Touren ab Darwin gibt es auch Tagestouren, die in Jabiru starten. Egal, ob Campingplatz, Hotel oder neue Glampingzelte, für jedes Budget ist die passende Unterkunft vorhanden.

LITCHFIELD NATIONAL PARK

Nur 90 Minuten südlich von Darwin liegt der Litchfield National

Park – das tropische Badeparadies im Top End. Wer träumt nicht davon, unter Wasserfällen zu baden? Die Wangi oder Florence Falls sowie Buley Rockhose sind nur ein paar Highlights.

NITMILUK NATIONAL PARK

Die größte Attraktion in der Region um Katherine ist die Nitmiluk (Katherine) Gorge, durchzogen von schroffen Sandsteinklippen, Wasserfällen und üppigen Regenwäldern. Die spektakuläre Schlucht kann man zu Fuß auf ausgeschilderten Wanderwegen, per Kajak oder auf Bootsfahrten erkunden. Ein Highlight ist sicher die Bootsfahrt zum Sonnenuntergang mit Abendessen.

TENNANT CREEK/ DEVILS MARBLES

Die berühmten Granitkugeln Devils Marbles liegen rund 100

Kilometer südlich der kleinen Stadt Tennant Creek. Viele der riesigen über ein breites, flaches Tal verstreuten Granitsteine scheinen bedenklich instabil aufeinander zu balancieren. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in Tennant Creek. Bei den Devils Marbles gibt es einen Naturcampingplatz.

ALICE SPRINGS

Die „Hauptstadt des Red Centre“, Alice Spings, markiert mit 27.000 Einwohnern nicht nur das Zentrum des Kontinents, sondern ist auch eines der Zentren der Aboriginal-Kultur: Nirgendwo sonst findet man auf so konzentriertem Raum so viele Galerien, welche die Kunst der Ureinwohner ausstellen. Unbedingt besuchen sollte man das Kangaroo Sanctuary, hier kann man sogar Baby-Kängurus knuddeln.



NATUR ERLEBEN
Eine entspannte Kayaktour im Nitmiluk (Katherine Gorge) National Park (links). Süße Kängurus im Kangaroo Sanctuary Park per Hand füttern (rechts).



ZWEI TIPPS

1 Route von Darwin bis Broome: Eine der legendärsten Routen Australiens ist die Fahrt entlang der Gibb River Road in Westaustralien. Als Start- oder Endpunkt eignet sich Darwin hervorragend. Hier können Reisende die Nationalparks Kakadu, Litchfield und Nitmiluk Gorge (Katherine) im Top End erkunden. Lohneswerte Abstecher sind der Gregory National Park oder Keep River National Park. Von Traumstränden bis hin zu Outback pur ist auf dieser Strecke alles geboten. Für diese Route ist ein Allradwagen erforderlich.

2 Route von Darwin bis Cairns (Savannah Way): Ausgangspunkt ist auch wieder Darwin. Aber hier müssen Urlauber in Katherine Richtung Osten abbiegen. Die Borroloola Region im östlichen Teil des Northern Territory hat viele kleine Juwelle zu bieten, garantiert abseits der Touristenpfade. Geheimtipps wie den Limmen National Park werden eure Kunden begeistern.



HEILIGENSTEIN
Uluru ist wohl
Australiens bekanntest-
testes Wahrzeichen
und schimmert je
nach Sonnenstand in
vielen Rottönen.

Uluru-Kata Tjuta National Park und der Red Centre Way

Alice Spings, die „Hauptstadt des Red Centre“, gilt als Zentrum des Kontinents und Mittelpunkt der Aboriginal-Kultur

Der 1.135 Kilometer lange Red Centre Way führt mitten hinein ins australische Outback. Startpunkt ist Alice Springs. Durch die West MacDonnell Ranges geht es über die teils unbefestigte Mereenie Loop Road zum Kings Canyon und von hier aus weiter in den Uluru-Kata Tjuta National Park. Den Charme des Outbacks erleben Urlauber rund um Alice Springs bei einer Ballonfahrt zum Sonnenaufgang

oder einer Wanderung über den Fernwanderweg Larapinta Trail durch die West MacDonnell Ranges. Zur Abkühlung warten hier einige Felsenpools mit echten Outback-Stränden.

KINGS CANYON
Weiteres Highlight auf dem Red Centre Way ist der Kings Canyon im Watarrka National Park. Die Schlucht hat 270 Meter hohe Felswände und trägt als größter

Canyon Australiens seinen Namen zu Recht. Beeindruckend ist eine Wanderung am Canyon-Rand, für die man rund drei Stunden kalkulieren sollte. Übernachtungsmöglichkeiten bieten das Kings Canyon Resort und die Kings Creek Station.

ULURU-KATA TJUTA NATIONAL PARK
Der Uluru erhebt sich 350 Meter über die flache Ebene und glänzt

je nach Sonnenstand in schillernden Rot-Tönen. Geologisch erklären lässt sich das Naturwunder, das vielen noch als Ayers Rock über die Lippen kommt. Rational begreifen kann man es kaum. Spektakulär sind auch die 36 Kuppeln von Kata Tjuta/The Olgas. Diese sonderbaren geologischen Formationen sind über 500 Millionen Jahre alt und werden jedes Jahr von Tausenden von Urlaubern bestaunt.

Ob Wandern, Fallschirmspringen, Kamelreiten, Rundflüge oder Touren mit den Ureinwohnern: Die Gäste können im Nationalpark viel unternehmen. Ein Höhepunkt ist ein Abendessen unter dem Sternenhimmel. Tali Wiru, das Sounds of Silence Dinner und das Field of Light sind sehr bekannt. Zimmer und Suiten in allen Kategorien bietet das Ayers Rock Resort, 6-Sterne das Luxus-Safaricamp Longitude 131°.



TIPPS FÜR DEN TRIP

Worauf müssen Urlauber auf ihrer Selbstfahrerreise durch Australiens Outback achten?

- Die Alkoholgrenze liegt bei 0,5 Promille – Fahrtüchtigkeit vorausgesetzt.
- Es besteht Gurtpflicht für Fahrer und Beifahrer.
- In Australien gilt Linksverkehr.
- Benötigt wird ein internationaler Führerschein.
- Höchstgeschwindigkeit ist in Wohngebieten – 50 km/h außer anderweitig beschildert – und auf Highways 110 km/h.
- Im Morgengrauen und in der Abenddämmerung kann Wild die Fahrbahn überqueren.
- Ausreichend Zeit beim Überholen von Road Trains einplanen.
- Tagesetappen sollten maximal 300 Kilometer umfassen.
- Tankstellen auf Hauptstraßen gibt es alle 200 bis 300 Kilometer.
- Bei einer Panne oder einem Unfall nie vom Wagen entfernen. So wird man schneller gefunden.
- Bei Fahrten auf unbefestigten Straßen, durchs Outback und auf entlegenen Allradpisten sollte man unbedingt Reservenzin sowie mindestens 20 Liter Wasser und Proviant dabei haben.
- Bei überschwemmten Straßen vor dem Durchfahren Wassertiefe und Strömung prüfen.
- Bei Reisen durch Aboriginal-Gebiete benötigt man eine kostenlose Einreisegenehmigung:

www.nlc.org.au (Top End)
www.clc.org.au (Red Centre)

PANNE? WAS TUN?
Bei Problemen mit dem Mietwagen benachrichtigt der Reisende den Autovermieter oder den 24-Stunden-Straßen-Notdienst unter Telefon 13 11 11. Am besten klären Urlauber vor der Reise beim heimischen Automobilclub, welche Leistungen im Ausland erbracht werden.

Informationen über den Zustand von Straßen findet man hier:
www.roadreport.nt.gov.au



ABORIGINAL AUSTRALIA: Uralte Kultur

Eure Kunden können hier die Schöpfungsgeschichten der Dreamtime entdecken

Das Northern Territory beheimatet die **älteste fortbestehende Kultur** der Welt: Aboriginal People besiedelten das Gebiet im Top End wie das Arnhem Land bereits vor 65.000 Jahren. Und so entstand die größte und älteste **Freiluftgalerie der Welt**, die weiterhin wächst. Sie besteht aus allem, was mit der Kultur der Ureinwohner zusammenhängt: von Felsmalereien über Festivals, bis hin zu Touren oder Kunstgalerien.

Im Northern Territory leben mehr als 40 verschiedene indigene Stämme. Einen Einblick in die spirituelle Welt aus Geschichten, Traditionen und Kunst zu erhalten, ist eine Bereicherung für jede Reise.

Empfehlungen für Urlauber:

- Ein Besuch der **TIWI ISLANDS** nördlich von Darwin gehört auf die To-Do-Liste. Ein lokaler Guide der Tiwi People gewährt während der Tagestour Einblicke in ihre ganz besondere Kultur.

- Sowohl im westlichen als auch im östlichen **ARNHEM LAND** ist die Verbindung zur Kultur der Ureinwohner stark mit den angebotenen Erlebnissen verflochten. Reisende empfinden eine tiefe Wertschätzung für die Geschichte dieses Landes und fühlen sich mit den Menschen enger verbunden. Mit geführten Touren über Lirrwi Tourism und Venture North haben Kunden die Möglichkeit, das Arnhem Land zu entdecken.

- Das Angebot an Unterkünften im Arnhem Land bildet eine gute Basis für den Aufenthalt. Lodges und Resorts wie das Banubanu Beach Retreat, Davidson's Arnhem Land Safaris oder Seven Spirit Bay legen einen Fokus auf Kultur.

- Bucht eure Kunden für eine oder mehrere Nächte in die von den Ureinwohnern eigentümergeführte Cooina Lodge ein. Die Glamping-Zelte befinden sich in der Nähe des Yellow Water Billabong, Heimat eines Drittels aller australischer Vo-

gelarten sowie von Salzwasserkrokodilen, Büffeln und anderen Tieren. Täglich finden Bootsfahrten in kleinen Gruppen zu den Naturschauspielen statt.

- Urlauber können die jahrtausendealte Felsmalereien am Ubirr Rock oder am Injalak Hill bestaunen und die gemeinnützige Aboriginal-Organisation Injalak Arts and Crafts besuchen, welche die Werke von 200 Künstlern inklusive traditioneller Maler, Rindenmaler, Korbflechter und Siebdrucker aus Gunbalanya und den Außenstationen ausstellt.

- Gäste, die mit Manuel von Top Didj bei **KATHERINE** ein paar Stunden verbringen, werden beseelt und mit vielen Eindrücken weiterreisen. Manuel zieht alle in seinen Bann und bringt Teilnehmern bei, ihr eigenes Painting zu malen.

- Sind Urlauber auf der Bush Tucker Tour Karrke am Rand des **WATARRKA NATIONAL PARK** im Red Centre unter-

wegs, lernen sie von ihrem Aboriginal-Guide spannende Fakten über die Nahrungsbeschaffung im Busch kennen. Vielleicht trauen sie sich ja auch, eine der fingerdicken Witchetty-Maden zu probieren?

- Um zu verstehen, welche besondere Bedeutung der heilige Berg **ULURU** für die Anangu Aboriginals hat, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich von indigenen Guides in uralte Rituale und Geschichten rund um den Uluru einweihen zu lassen. Besonders kreativ geht das bei einem Dot-Painting-Workshop mit den Künstlern von Maruku Arts, bei dem eure Kunden ihr eigenes Kunstwerk anfertigen.

- Bei der geführten Tour Patji von SEIT erfahren Gäste, wie es dazu kam, dass die für die Ureinwohner heilige Kultstätte Uluru 1985 wieder von der australischen Regierung an die Aboriginal People zurückgegeben wurde.

Klima, Reisezeit, Unterkünfte – einige wichtige Hinweise

Bei der Beratung gibt es viele Kleinigkeiten, die für eure Kunden wichtig sind

HINEIN INS ABENTEUER

Die Anreise ins Northern Territory ist denkbar einfach. Mit Singapore Airlines geht es mit einem Stopp in Singapur und in nur 17 Stunden reiner Flugzeit direkt nach Darwin. Alternativ können Besucher von allen australischen Großstädten mit einem Inlandsflug nach Darwin, Alice Springs oder direkt zum Ayers Rock Airport fliegen. Übrigens, Darwin ist nur 2,5 Flugstunden von Bali und weniger als fünf Flugstunden von Singapur entfernt.

KLIMA & REISEZEIT

Um Darwin und das tropische Top End zu besuchen, eignet sich insbesondere die trockene Jahreszeit von April bis Oktober mit Tagestemperaturen von konstant 32 Grad. Ideal also, wenn eure Kunden eine Reise in den Sommerferien planen möchten!

Alice Springs und der Uluru-Kata Tjuta National Park im Red Centre können ganzjährig besucht werden, hier herrschen trockene, wüstenähnliche Bedingungen. Für die Route Darwin-Broome sowie Darwin-Cairns gilt: Die beste Reisezeit ist von Mai bis Oktober, weil da Trockenzeit ist. Die Tage sind warm, die Nächte kühler, und die Straßen sind in der Regel alle befahrbar. Die Strecke Darwin-Adelaide ist ganzjährig kein Problem. Allerdings ist der australische Sommer von Dezember bis Februar recht heiß. Tipp: Wanderungen sollten zum Beispiel lieber in den frühen Morgenstunden gemacht werden.

UNTERKÜNFTE

Die Palette reicht von Luxus-, Boutique- und Mittelklassehotels über Motels, Ferienwohnungen, Bed & Breakfast bis zu Camping-

plätzen und Glamping.

NICHT NUR EINE ÜBERNACHTUNG

Bucht keine Aufenthalte nur für eine Nacht in Darwin, Alice Springs und am Uluru! Gäste brauchen mindestens zwei Nächte, um alles zu erkunden und zu erleben. Es gibt an jedem Ort viel zu erleben und zu unternehmen.

KEINE TAGESTOUREN

Bietet euren Kunden keine Tagestouren nach Kakadu, Katherine oder Uluru an. Dafür sind die Entfernungen zu groß, und sie werden nicht so viel erleben, weil sie jeweils eine lange Anreise haben werden. Tagesausflüge lassen sich aber zum Beispiel hier sehr gut empfehlen:

- Litchfield National Park (von Darwin aus oder auf dem Rückweg von Katherine).
- Kata Tjuta von Uluru aus.

- Tiwi Islands von Darwin aus.
- West MacDonnell Range oder Palm Valley von Alice Springs aus.

OUTDOOR-DINING-ERLEBNIS

Viele Kunden wollen etwas Außergewöhnliches erleben. Welches Outdoor-Dining-Erlebnis wird eure Kunden begeistern?

Am Uluru: Sounds of Silence und Tali Wiru: Beides sind besondere Erlebnisse, und ihr solltet eines der beiden für eure Kunden buchen. **Wo liegt der Unterschied?** Sounds of Silence Dinner sind Tische mit zehn Personen und Buffet (Familien) und sind ein informelles Gruppenerlebnis. Tali Wiru ist mit Tischbedienung, Menu und begleitenden Weinen an Zweiertischen, also eventuell für besondere Anlässe und für Paare.

SONDERTIPP:

Abendessen am Kings Canyon (Under a Desert Moon). Der Abend beginnt mit Canapés und Sekt, dann werden die Gäste zu ihrem Tisch gebracht, der für sie unter dem Sternenhimmel gedeckt wurde. Das Privatdinner beinhaltet einen 5-Gänge-Menü mit passenden Weinen.

Neue Video-E-Learnings: Lernen und gewinnen!

In drei E-Learnings erfahren Expedienten mehr über den tropischen Norden Australiens, über das Red Centre sowie über das Angebot an Aboriginal Experiences im Northern Territory. Außerdem nehmen Teilnehmer an einem Gewinnspiel teil, bei dem es einen Flug mit Singapore Airlines nach Darwin und zurück zu gewinnen gibt!

[Hier geht es zum E-Learning](#)



@NorthernTerritoryAustraliens



@ntaustralia



Northern Territory-Australia



@NT_Australia

northernterritory.com
[#NTAustralia](https://twitter.com/NTAustralia)

powered by TRVL COUNTER



AUSTRALIA'S 
**NORTHERN
TERRITORY**